

Die blaue Sonne

Von Kame_D

Kapitel 2: Chapter II

Verzweifelt versuchte Kenshin das Schwert zu ziehen um sich zu verteidigen, doch dann kam ihm eine Idee. Da er keine Zeit mehr hatte ließ er das Schwert in der Scheide stecken und parierte den ersten Angriff des Mannes ungezogen.

Mit all seiner kraft drückte er den griff zur Seite, was den anderen überraschte und ihn ein wenig zur Seite torkeln ließ.

Da die Schwertspitzen nun nach unten zeigen tat die Schwerkraft ihren Beitrag zu diesem Kampf und die Schwertscheide von Kenshins Katana fiel zu Boden.

Das plötzliche Geräusch irritierte den violett haarigen Angreifer nun vollständig und er zog sein Schwert hoch um den imaginären Angriff zu parieren.

Ohne wirklich nachzudenken stach Kenshin zu...

„SAITOU!!“

Eine Gruppe Männer stürmte in den Raum. Zwei hielten Kenshin fest die anderen scharten sich um den verwundeten Mann.

Kenshin hatte nicht gezielt, und der andere war ein erfahrener Kämpfer, deshalb hatte er nur einen blutigen Kratzer in seinem linken Oberarm einkassiert.

Es floss trotzdem eine menge Blut weswegen sich die anderen Männer große sorgen machten.

Moment mal... "Saitou?" der Name kam ihm so unglaublich vertraut vor...

Aber irgendwas in ihm sagte ihm, dass ihm der Name mehr sagte als er selbst sich bewusst war .

Daraufhin bekam er schon wieder!, einen Schlag auf den Kopf und wurde an diesem Tag zum zweiten mal bewusstlos...

Als Kenshin das nächste mal erwachte, brummte sein Kopf noch ein wenig, aber er fühlte sich allgemein schon viel besser.

"Na, auch schon wach?"

Kenshin blickte auf und sah einem der Männer in die Augen.

Okita: "Ohayo, mein Name ist Okita!"

Kenshin: "Hallo.. ich bin.."

Okita: "Ich weiß wer du bist, glaub mir, jeder hier weiß das!"

Kenshin: "..... aber.. warum, und wer seid ihr? Ah.. Okita?...du... ihr.. seid ihr..."

Okita: "Na los, du weist es doch schon längst!"

Kenshin: "Seid ihr von den .. Shinsengumi?"

Okita: "Volltreffer!"

Kenshin: "Aber .. wie ist das möglich, ich meine, das war doch alles in der Vergangenheit, das ist alles schon passiert, das ist Geschichte"

Okita schnippte Kenshin an die Stirn.

Okita: "heee reg dich wieder ab. Ich weiß wie es dir jetzt gehen muss, aber du kannst uns vertrauen, wir kümmern uns um dich!"

Kenshin: "Aber wie ist das möglich?"

Okita: " Wie wäre es wenn ich dir sage, das alles was du bisher erlebt hast nur ein Traum war?"

"OKITA, es reicht!"

Saitou betrat den Raum und unterbrach Okita grob.

Sein Arm war verbunden aber ansonsten machte er einen gesunden eindruck.

Saitou: "Okita, lass mich bitte mit ihm allein."

Okita grinste und verließ den Raum.

Kenshin sah ihm nach, in der Hoffnung er würde es sich anders überlegen und doch da bleiben. Ehrlich gesagt hatte er etwas... okei.. sehr angst vor Saitou. Immerhin hatte ihn dieser Mensch heute schon zwei mal mit einem richtigen Schwert angegriffen.

Saitou: "Deine Reaktion vorher war gut, ich hätte nicht erwartet dass du mich verletzen könntest. Deine Kraft regeneriert sich anscheinend schneller als wir erwartet hatten."

Kenshin: "Aber was soll das alles hier, warum bin ich hier?"

Saitou: "Es ist noch nicht an der Zeit das du das erfährst. Was jetzt wichtig ist, ist dass du weißt was du zu tun hast."

Kenshin: "VERDAMMT NOCHEINMAL ich will endlich wissen was hier los ist!! ihr könnt mich doch nicht einfach entführen, selbst wenn ihr die Shinsengumi, die Ritter der Tafelrunde oder Santa Claus höchst persönlich seid!!!!"

Saitou war ruhig...

Kenshin fühlte sich plötzlich als hätte er ein kleines Kind, welches es nicht besser wusste angeschrien, und es tat ihm irgendwie Leid... außerdem hatte er diesem kleinen Kind mit einem Schwert fast den Arm abgeschnitten.

Kenshin: "Ich äh.. es .. tut mir.."

Weiter kam er nicht, da Saitou sich zu ihm herunter gebeugt hatte und ihm einen Kuss auf den Mund gab. Kenshin hatte dieses Gefühl vermisst.. Moment einmal... vermisst? Er hatte diesen Mann doch noch nie zuvor gesehen, geschweige denn geküsst. Aber er fühlte sich so geborgen...

Nach ein paar Sekunden, die ihm wie eine halbe Ewigkeit vor kamen, lösten sie sich voneinander und Kenshin sah wie eine einzelne träne über Saitous Gesicht lief.

Das schockierte ihn zu seinem eigenen überraschen mehr als der Kuss.

Saitou: "Kenshin, es tut mir Leid, es tut mir so Leid das wir das mit dir machen mussten, es war der einzige weg dich zu retten... ich wollte dich doch nicht verlieren, nicht schon wieder..."

Als Kenshin antworten wollte erhob sich Saitou und Verlies den Raum mit schnellen Schritten.

Kenshin beobachtete die Tür noch einige Minuten, doch dann legte er den Kopf

wieder in das Kissen und fing, ohne zu wissen warum, fürchterlich an zu weinen...